

Protokoll - Runder Tisch Queeres Steglitz-Zehlendorf

Termin: 16.06.2026

Ort: Villa Mittelhof, Königsstraße 42-43

Dauer: 16.00 – 18.00 Uhr

Anwesend: Charlie, Tobias, Susanne, Birgit, Heidi, Sara, Lena, Dagmar, Barbara, Detlef, Rolf, Achim

Top 1 – Wer ist heute dabei? Eine kurze Vorstellungsrunde. Sara und Heidi stellen Perspektive Zehlendorf vor.

Top 2 – Berichte über queere Angebote

Die Mitarbeiterinnen Sara und Heidi der **Perspektive Zehlendorf**, die Eingliederungshilfen für geflüchtete Menschen im Alter von 18 bis 35 Jahren, psychosoziale Beratungen in Unterkünften, Gruppen und Kontaktpunkte für geflüchtete queere Personen organisiert und durchführt, erhofft sich über den Runden Tisch Kooperationen und Bildung von Netzwerken.

Das **Kiezbüro Lankwitz** (Almut & Julia) hat eine queere Freizeitgruppe mit Angeboten, wie den Ausflug in die Cinemathek im silent green Kulturquartier in Wedding am 30.07.2026. Diverse Angebote sind in Planung.

Im **Queer-Café** im Gutshaus Steglitz wurde am 27.05.2026 das Projekt L-Support von Charlotte vorgestellt. Auch wird in Zusammenarbeit mit Lars vom MANEO weiter am Handlungsplan für Schutz- & Sicherheit gearbeitet. Hierbei werden präventive Maßnahmen, Notfall-Nummern zusammengestellt sowie der Umgang mit akuten Gewaltsituationen erarbeitet. Ansprechpartner*innen für Personen, die Diskriminierungserfahrungen erlebt haben, sind Charlie und Birdy. Auch ist eine Feedback-Box geplant, die anonym genutzt werden kann.

Das Queer-Café beteiligt sich am 20.06.2026 zum dritten Mal mit einem Stand auf dem **Kunstmarkt der Generationen** mit Kunsthandwerk, Informationsmaterial über queere Angebote im Bezirk, einem Pride Flag-Quiz und dem Auslegen der Siegesssäule und dem Kompass.

Top 3 – Veranstaltungen und Vernetzungen

Das queere Stadtmagazin **Siegesssäule** enthält in der Juli-Ausgabe einen Bericht über queeres Leben in Steglitz-Zehlendorf. Hierzu wurden ein Interviews u.a. mit Charlie (Queer Café) und Connie (Q Zephir's Queerspace) durchgeführt.

Von Franziska vom Diakonischen Werk wurde die **Idee eines Queeren Straßenfestes** in Steglitz-Zehlendorf eingebracht, was queere Sichtbarkeit im Bezirk erhöhen soll. In Neukölln wurde im Reuterkiez ein solches Straßenfest in Kooperation mit verschiedenen Lokalen durchgeführt und könnte als Vorbild dienen. Alle Teilnehmer*innen waren sich einig, wie wichtig queere Sichtbarkeit in der augenblicklichen politischen und gesellschaftlichen Situation ist und zur Stärkung einer offenen Gesellschaft beitragen kann. Eine Kooperation mit PrideArt wäre in diesem Zusammenhang eine Idee.

Top 4 – Organisatorisches

Die Antragstellung auf Förderung Queeres Leben im Bezirk ASGIVA ist am 29.05.2026 erfolgreich abgeschlossen worden und die **Fördermittel** sind auf das Konto des Runden Tisches überwiesen worden und stehen nun zur Verfügung.

Die Verwendung dieser Gelder ist streng reglementiert und sämtliche Posten müssen nachgewiesen werden.

Dazu war die Einreichung einer Kostenaufstellung notwendig. Hier war das Büro der Bezirksbürgermeisterin äußerst kooperativ und bei der Beantwortung von Fragen sehr hilfsbereit.

Die Posten auf dieser Liste umfassen:

1. Die Anschaffung einer **Konferenz-Kamera**, um Barrierefreiheit zu schaffen, dass auch Personen von außerhalb an den Sitzungen des Runden Tisches teilnehmen können. Hierzu müssen noch Angebote und Modelle verglichen werden.
2. Idee einer **Umwidmung von Geldern** zwecks der Anschaffung von Laptop und/oder Beamer um den Einsatz der Kamera zu ermöglichen. Hier wurde auf die Schwierigkeit hingewiesen, ob an jedem Tagungsort die Voraussetzungen bestehen und wer die Technik zum Einsatz bringen kann. Auch ist noch nicht klar, wie viel Geld zur Umwidmung zur Verfügung stehen würde.
3. Das **Upgrade** der Website: Einsatz von Plugin um den Terminkalender leichter befüllen zu können. Hier sollen noch geeignete Systeme gesucht werden (Tobias)
4. Auch soll im Zuge der Umsetzung der Barrierefreiheit die Website mit **Leichter Sprache** und **Einfacher Sprache** ausgerüstet werden. Hierzu soll ein professionelles Übersetzungsbüro beauftragt werden, das die Vorgaben des IQZ umsetzen soll. Charlie ist dabei sich entsprechende Preisangebote einzuholen.
5. Kosten für **Inserate** in Medien, um weitere Mitarbeiter für den Runden Tisch zu gewinnen. Angedacht wurden auch Stadteil-Zeitungen (z.B. Berliner Woche), Checkpoint und weitere soziale Medien.
6. Das **Logo ASGIVA** ist bereits auf die Website gestellt worden.

Follow-up der IQZ-Veranstaltung:

Das IQZ steht weiter zur Beantwortung von Fragen zur Barrierefreiheit zur Verfügung. Aufgrund der Veranstaltung soll nun ermittelt werden, welche Schritte unternommen werden können, um Anregungen bestmöglich umzusetzen.

Planung des Come Together im Juli:

Das Zusammenkommen soll am Dienstag, den 21.07.2026 im Kiezbüro Lankwitz (Emmichstraße 8) von 16:00-18:00 Uhr stattfinden. Diskussion bzgl. des Verlaufes dieser Sitzung und Planung. Reflexion bzgl. des Runden Tisches oder nur lockeres Beisammensein ohne festen Rahmen? Es wurde sich darauf verständigt, der ersten

Stunde einen inhaltliche Rahmen mit Themen zu geben (Wo stehen wir gerade? Wo wollen wir hin?) und die weitere Stunde für Kennenlernen und informellere Gespräche zu nutzen.

Charlie ruft die Teilnehmer*innen des Runden Tisches auf, ihre **Angebot für die zweite Jahreshälfte** mitzuteilen, damit diese im Terminkalender der Website eingepflegt werden können.

Die Raumvorbereitung für das Come Together wird in etwa 15 bis 20 Minuten in Anspruch nehmen. Hier hat Birgit Ihre Unterstützung zugesagt.

Top 5 – Fragen & Eigene Themen

Idee der Veranstaltung einer Queeren Party im Bezirk wurde geäußert, die z.B. in der Villa Mittelhof stattfinden könnte. Als weiterer möglicher Veranstaltungsort wurde das GM26 vorgeschlagen. Hier wollen Susanne, Rolf und Franziska in Planungsvorbereitungen gehen.

Südwest Weltoffen und Bündnis90/Die Grünen haben sich zum Ziel gesetzt mit Veranstaltungen die Zivilgesellschaft zu stärken. So gibt es am 24.06.2026 ein Treffen zum Deutschen Widerstand mit Zeitzeugen.

Weitere Themen, bei denen über Veranstaltungen nachgedacht wurde, sind: Jugend und Einsamkeit sowie Queerfeindlichkeit der AFD und anderer rechtsextremer Bewegungen. Es wurde betont, wie wichtig derartige Themen im jetzigen politischen und gesellschaftlichen Klima sind.

Termine für das 2. Halbjahr 2026, jeweils 16 bis 18 Uhr:

21.07. – Come Together im Kiezbüro Lankwitz, Emmichstr. 8

18.08. – Villa Mittelhof, Königstr. 42-43

15.09. – Maria-Rimkus-Haus, Gallwitzallee 53

20.10. – Villa Mittelhof, Königstr. 42-43

17.11. – Maria-Rimkus-Haus, Gallwitzallee 53

15.12. – Villa Mittelhof, Königstr. 42-43

Protokoll: Achim